

Gemeinde Möhnesee <small>Kreis Soest</small> Der Bürgermeister	Vorlage Nr. 124/ 2020	
	<input checked="" type="checkbox"/>	in öffentlicher Sitzung
	<input type="checkbox"/>	in nichtöffentlicher Sitzung

TOP	Projektplanung: Planungen zur Errichtung einer Mensa am Standort des heutigen Hallenbades
Fachbereich:	FB Gemeindeentwicklung / Bauwesen / Umwelt
Berichterstatter:	Herr Schulte
Bearbeiter:	Herr Dünschede

Beratungsfolge						
Datum	Ausschuss	TOP	einstimmig	ja	nein	Enthaltungen
06.08.2020	Ausschuss für Bauen und Verkehr					

I. Beschlussvorschlag

Die weiteren Planungen werden auf Basis der sich in der Diskussion ergebenden zu verfolgenden Variante fortgeführt.

Für die erforderlichen Planungsleistungen sind mehrere Honorarangebote bei Architekturbüros einzuholen, wobei die vorliegende Machbarkeitsstudie entsprechend berücksichtigt werden soll (das Büro Anding Schiffers Architekten PartG mbH sowie ein örtliches Architekturbüro haben bereits Interesse bekundet).

II. Sachdarstellung	-	Begründung	-	Bewertung
----------------------------	---	-------------------	---	------------------

Es wird auf die bestehende Beschlusslage verwiesen. In der Sitzung des Rates am 10.10.2019 wurde beschlossen, einen Mensaneubau durchzuführen. Hierzu wurde das Grundstück des heutigen Hallenbades präferiert.

Für die Mensaplanung ist sowohl die Nutzung als auch ein Abriss des bestehenden Hallenbadgebäudes zu prüfen. Eine Ausgabemensa soll vorgesehen werden. Die Schulküche soll in das Raumprogramm aufgenommen werden, wobei mittlerweile eine Lösung zur Schulküche innerhalb des Schulgebäudes gefunden wurde. Eine Zusatznutzung für Veranstaltungszwecke von Schulen, Vereinen, etc. soll berücksichtigt werden.

Das Büro hat im Mai 2020 eine entsprechende Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Mensa erstellt (siehe Anlage 1). Die fachtechnischen Untersuchungen zur Bewertung der Gebäudesubstanz sind in diese Studie eingeflossen und in Anlage 2 dargestellt.

Bisher lag eine Kostenschätzung des Büros Anding Schiffers Architekten PartG mbH aus September 2019 vor, die sich allerdings auf die den Neubau einer Mensa in Anlehnung an die mögliche Fläche im HdG bezog (ca. 400 m²). Hier waren Kosten in Höhe von ca. 1,37 Mio € inkl. 150 t€ für eine Ausgabeküche vorgesehen. Für eine Mensa „Neubau Plus“ (inkl. Zusatznutzung Veranstaltungsfläche) mit einer Gesamtgröße von 540 m² und Ausgabeküche wurden ca. 1,70 Mio € geschätzt (Anlage 3).

Gemäß Anlage 1 ergibt sich bei Nutzung des heutigen Hallenbadgebäudes inkl. einer Anbaufläche eine Grundfläche von ca. 570 m² für das Erdgeschoss zzgl. der Fläche des vorhandenen bzw. neuen Untergeschosses zur weiteren Nutzung. Hier werden aktuell Kosten von ca. 2,01 Mio € bei tlw. Nutzung des vorhandenen Hallenbadgebäudes bzw. von ca. 2,31 Mio € bei Abriss des vorhandenen Hallenbadgebäudes und Komplettneubau geschätzt. Bei beiden Varianten wären die Kosten einer Ausgabeküche in Höhe von ca. 100 t€ jeweils noch hinzuzurechnen.

Aufgrund des vorgesehenen Fertigstellungstermins des neuen Hallenbades in Juni 2021 könnten die baulichen Arbeiten am bisherigen Hallenbadstandort spätestens dann beginnen.

Finanzierung:

Der Investitionsauftrag N-03220.003 für die Errichtung einer Mensa weist für 2020 eine Summe in Höhe von 180.000,- € auf (Planungsleistungen).

Weiterhin sind für 2020 Verpflichtungsermächtigungen sowie für 2021 Haushaltsmittel für den Bau und Planungsleistungen jeweils in Höhe von 1.510.000,- € vorgesehen.

(Unterschrift)

Anlagen:

1, Machbarkeitsstudie vom 15.05.2020
2, fachtechnische Untersuchung zur Bewertung der Gebäudesubstanz (vollständig im Internet einsehbar)
3, Varianten Kostenschätzung vom 04.09.2019